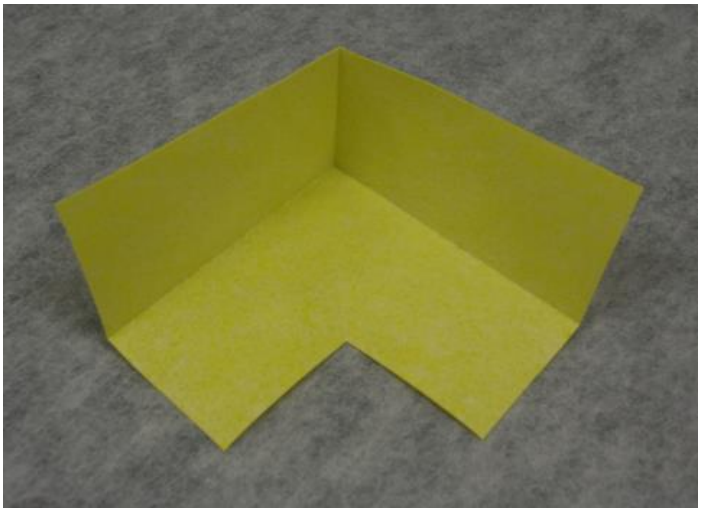
Technisches Merkblatt
Aquastop es-Innenecken



Beschreibung:
Aquastop es-Innenecken bestehen aus einem Vlies und einer flexiblen Membrane für Abdichtungen unter keramischen Belägen, für die Anwendung in Nass- und Feuchträumen (AIV-B) im Innenbereich. Aquastop es-Innenecken verhindern Feuchtigkeits- und Wasserschäden durch Abdecken und Abdichten von Untergründen und Fugen im Wand- und Bodenbereich. Aquastop es-Innenecken werden im Zuge der erforderlichen Abdichtung von Boden und Wänden mitverlegt.
Aquastop es-Innenecken sind eine Komponente des Aquastop-Abdichtungssystems. Dieses besteht aus:

- Aquastop-Dichtbahn
- Aquastop es-Dichtband
- Aquastop es-Innenecken
- Aquastop es-Außenecken
- Aquastop es-Dichtmanschetten 65 – 140 mm (Boden)
- Aquastop es-Dichtmanschetten 15 – 35 mm (Rohrdurchführungen)
- Aquastop es-Dichtmanschetten 22 – 60 mm (Rohrdurchführungen)
- C2 Fliesenkleber Sopro No. 1
- C2 Fliesenkleber CODEX Power CX3
- C2 Fliesenkleber PCI Flexmörtel S1
- MS-Polymer-Kleber für Überlappungen Winflex TFS-Dichtkleber
- MS-Polymer-Kleber für Überlappungen Ottocoll M 500

Materialeigenschaften:
Aquastop es Innenecken bestehen aus einem ober- und unterseitigen Träger aus Polypropylen-Vlies, mit einer modifizierten Polyethylen-Dichtschicht

Anwendung:
Abdichtung für Innenecken im Innenbereich, in Verbindung mit Aquastop es Dichtband zur flexiblen Fugenabdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten – AIV-B, in den Beanspruchungsklassen A und C, allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-1201/389/18-MPA BS.

Beanspruchungsklasse	Beanspruchung
A	Direkt beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B.: Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich und privat).
C	Wand- und Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird (Prüfmedien s. allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-1201/389/18-MPA BS), wie z. B. in gewerblichen Küchen und Wäschereien. Ausgenommen sind Räume, die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Sinne von § 62 WHG zuzuordnen sind.

Technische Daten:

Farbe	gelb andere Farben auf Anfrage	
Schenkellänge	ca. 125 mm	
Gesamtdicke	0,60 mm	
Materialgewicht	6,2 g / Stück	
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 90 °C	
Berstdruck	> 1,5 bar	intern
Wasserundurchlässigkeit	> 1,5 bar	DIN EN 1928 (Verfahren B)

Chemische Beständigkeit:

Beständigkeit nach 7 Tagen Lagerung bei Raumtemperatur in folgende Chemikalien (Ermittelt durch interne Prüfung)

Salzsäure 3 %	+
Schwefelsäure 35 %	+
Zitronensäure 100 g / l	+
Milchsäure 5 %	+
Kalilauge 3 % / 20 %	+ / +
Natriumhypochlorid 0,3 g / l	+
Salzwasser (20 g / l Meerwassersalz)	+
	+ = beständig
	0 = geschwächt
	- = nicht beständig

Verarbeitungshinweise:

Vorbereitung des Untergrundes:

Die Bauwerksflächen, auf die die Abdichtungsbahn aufgebracht wird, müssen trocken oder feucht, fest, tragfähig, verwindungssteif, frei von Staub, Verunreinigungen oder Trennmitteln sein. Untergründe müssen ggf. vorher ihrer Art entsprechend vorbehandelt werden.

Der Untergrund darf sich nach dem Auftrag der Abdichtung nur begrenzt verformen. Es dürfen nach dem Aufbringen der Abdichtung keine Risse > 0,2 mm auftreten.

Verarbeitung: Die Dichtbahn, die Dichtbänder sowie die Systemteile sind vor Beginn des Verlegens auf die entsprechende Größe zuzuschneiden und anzupassen.

1. **Abdichtung der Rand- bzw. Eckfugen, Übergänge Boden / Wand und Wandecken:**
   Auf dem vorbereiteten Untergrund werden in einem ersten Schritt die Außen- und Inenecken und danach die Dichtbänder vollflächig an den Fugen im Übergang Boden / Wand und im Bereich der Wandecken verklebt. Der Dichtteil ist dabei mittig über der Fuge bzw. der Wandecke anzuordnen.
   Die Überlappung Dichtband / Dichtband bzw. Dichtband / Innen- oder Außenecke beträgt mindestens 5 cm. Für die Verklebung des Überlappungsbereiches werden die MS-Polymer-Kleber Winflex TFS-Dichtkleber oder Ottocoll M550 verwendet (die Trocknungszeit ist abhängig von der Größe und Schwere des weiteren keramischen Aufbaus, bei normaler Verfliesung braucht eine Trocknungszeit nicht eingehalten zu werden).
   Luftblasenbildung unter den Systemteilen ist zu vermeiden. Luftblasen sind mittels einer Glättkelle oder eines Glättsteins nach außen hin heraus zu streichen. Kraftvolles Andrücken der Systemteile sorgt für eine vollflächige Verklebung. Überschüssiger Kleber ist entlang der Klebenahtkante zu verstreichen.

2. **Herstellung der Flächenabdichtung:**
   Zu Herstellung der Flächenabdichtung im Wand- und anschließend im Bodenbereich wird der C2 Fliesenkleber vollflächig gemäß Herstellerangaben bis über die Vlieskante der Dichtbänder mit einer 4er Zahnspachtel aufgebracht / aufgezogen.

Die Bahnen werden anschließend vollflächig verklebt. Die Bahnen werden in den Übergängen und den Eckbereichen bis unmittelbar an den Rand verlegt, so dass die Dichtbahn mit dem Dichtband 5 cm überlappt. In der Fläche erfolgt die Verlegung der einzelnen Bahnen untereinander mit einer Überlappung von mindestens 5 cm. Kraftvolles Andrücken der Dichtbahn sorgt für eine vollflächige Verklebung. Luftblaseneinschlüsse sind durch Andrücken und seitliches Ausstreichen mit einer Glättkelle zu vermeiden.
Sämtliche Überlappungen Dichtbahn / Dichtband und Dichtbahn / Dichtbahn werden mit dem MS-Polymer-Dichtkleber vollflächig verklebt und somit eingedichtet. Der überschüssige Kleber ist entlang der Klebenahtkanten zu verstreichen. Eine Trocknungszeit für den Fliesenkleber bei Verwendung von normalen Fliesen ist nicht zu berücksichtigen. Bei den Dichtstoffen im Überlappungsbereich ist darauf zu achten, dass die Schicht gemäß der Herstellerangabe verarbeitet wird und entsprechend trocken ist.
Bei Verwendung von besonders schweren Fliesen, sollte eine Trocknungszeit von mindestens 2 Stunden eingehalten werden.

3. **Abdichtung von Durchdringungen, Rohre, Abläufen und Einbauteilen:**
   Durchdringungen und Einbauteile werden mit den dazugehörigen Boden- und Wandmanschetten abgedichtet, indem diese vollflächig unter Verwendung des MS-Polymer-Dichtklebers mit dem Untergrund (Dichtbahn) und den Durchdringungen / Einbauteilen verklebt werden. Es sind nur Bodenabläufe mit Klebe- oder Los- und Festflansch zu verwenden. Der Dichtkleber wird angemessen großflächig mit einer 3er Zahnung aufgezogen und danach mit leichtem Druck die entsprechende Wand- oder Bodenmanschette eingedrückt und glattgestrichen.
   Überschüssiger Kleber ist entlang der #Klebenahtkanten zu verstreichen. Lufteinschlüsse sind zu vermeiden.

Hinweise:
Nach Abschluss der Arbeiten ist der gesamte abgedichtete Bereich auf Fehlstellen bzw. Beschädigungen (z. B. Perforationen) zu untersuchen. Undichte bzw. unsaubere Stellen sind geeignet nachzuarbeiten, so dass eine ausreichende Dichtigkeit im gesamten Bereich gewährleistet ist.

Dichtbahnen, Dichtbänder sowie Systemteile sind mit neuem, scharfem Werkzeug mit Vorsicht zu bearbeiten. Beschädigungen der Abdichtungskomponenten durch solche Werkzeuge dürfen nicht zu Undichtigkeiten führen!
Rest- und Abfallmaterial kann über den Restmüll / gelbe Tonne oder Verpackungsmüll entsorgt werden.

Lagerung:
Bei einwandfreier Lagerung, d. h. im abgedeckten und originalverpackten Zustand bei einer Lagertemperatur von 15 bis 25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 % beträgt die Lagerfähigkeit 12 Monate.

Achtung! Besonderer Hinweis:
Vorstehende Angaben erfolgen nach dem besten Wissen über den Stand der Technik, sind aber keine Gewähr für fehlerfreie Verarbeitung unserer Produkte. Die Angaben beruhen auf den Ergebnissen der Praxis und der bei uns durchgeführten Versuche, sind jedoch unverbindlich und keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtssprechung. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaft oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Ergänzende Angaben unserer Sachbearbeiter stellen nur Empfehlungen dar, für welche ebenfalls keine Haftung übernommen wird.
Wir empfehlen aufgrund der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte vor jedem Gebrauch eine gründliche Eignungsprüfung des Projekts an Originalmaterialien durchzuführen bevor es für die Verarbeitung bzw. Weiterverarbeitung freigegeben wird.
Unsere Angaben sind unverbindlich, weswegen wir keine Garantie für deren Richtigkeit übernehmen. Eine Haftung für eine eventuell unsachgemäße Verarbeitung aufgrund der von unseren Mitarbeitern erteilten Informationen schließen wir aus diesem Grund aus.
Dieses technische Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden Versionen und ist längstens gültig bis zum Erscheinen einer neuen Version bzw. bis zum 31.12.2024. Ab dem 01.01.2025 bitte die dann gültige Version anfordern.

Dr. Hermann, Anwendungstechnik, Gingen / Fils

BOSIG GmbH D – 73333 Gingen, Brunnenstraße 75 - 77 Telefon +49(0)7162-40 99-0 Telefax +49(0)7162-40 99-200 www.bosig.de
info@bosig.de